

Deutscher Akademischer Austauschdienst und Deutscher Industrie- und Handelskammertag verstärken internationale Zusammenarbeit

12.04.2019 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) haben am 4. April vereinbart, ihre Aktivitäten im Ausland künftig noch stärker zu vernetzen.

DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel: „*Wissenschaft und Wirtschaft sind schon immer durch viele Kooperationen miteinander verbunden. DAAD und DIHK sind starke Partner und wollen ihre internationale Zusammenarbeit weiter intensivieren, nicht zuletzt an den Standorten der Deutschen Häuser der Wissenschaft und Innovation.*“

Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichneten die DAAD-Präsidentin und der DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben beim Weltwirtschaftstag in Berlin. Ziel ist es, dass beide Organisationen die wirtschaftliche und wissenschaftliche Attraktivität Deutschlands im Ausland gemeinsam darstellen.

Schon jetzt arbeiten die vom DAAD koordinierten Deutschen Wissenschafts- und Innovationshäuser (DWIH) in Tokio, Moskau, Sao Paulo, New York und New Delhi zusammen mit den dortigen vom DIHK gemanagten Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs). DIHK und AHKs unterstützen außerdem das Portal der Deutschen Alumni im Ausland, das der DAAD im Auftrag des Auswärtigen Amtes steuert.

Quelle: DAAD

Redaktion: 12.04.2019 von Miguel Krux, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Deutschland, Global

Themen: sonstiges / Querschnittsaktivitäten

[Zurück](#)

Weitere Informationen